

Murten | 25.11.2014

FDP verlangt von der Gemeindevollen Einsatz für die Buess AG

Die FDP Murten kritisiert den Gemeinderat: Bei der Planung des Quartierplans Merlachfeld sei ein «verheerender Fehler» passiert.

Es sei immer die Absicht der Gemeinde Murten gewesen, im Merlachfeld Firmen anzusiedeln. Dies schreibt die FDP Murten in einer Mitteilung und reagiert damit auf den Entscheid des Oberamtmanns zur Firma Buess. Der Oberamtmann hat letzte Woche entschieden, dass die Firma ihren Steinverarbeitungsbetrieb einstellen muss. Laut Bundesgericht ist die Firma kein stilles Gewerbe und deshalb nicht zonenkonform.

Die FDP betont in der Mitteilung, dass der damalige zuständige Gemeinderat Joseph Haag (SP) das Geschäft zum neuen Quartierplanreglement im Jahr 2006 dem Generalrat vorgestellt und dabei auch von der Ansiedlung der Firma Buess gesprochen habe. Der Generalrat habe diesem Geschäft dann auch klar zugestimmt, schreibt die FDP Murten.

Gemäss den Absichten des Gemeinderates hätte aber der Begriff «stilles Gewerbe» im Reglement niemals aufgenommen werden dürfen, schreibt die Ortspartei weiter: «Offensichtlich ist da vonseiten der Gemeinde im Planungsprozess also ein verheerender Fehler passiert.» Die FDP habe im Februar 2012 die heute zuständige Gemeinderätin Ursula Schneider Schüttel (SP) aufgefordert, Einfluss zu nehmen. Die Gespräche seien jedoch «nur mässig erfolgreich» gewesen. Die FDP habe wieder eingegriffen und im Juni mit der SP und der SVP den Gemeinderat aufgefordert, den Fehler möglichst rasch zu korrigieren. Dies sei laut Mitteilung wiederum nicht erfolgt.

Die FDP hoffe nun, dass die Gemeinde «alle Hebel in Bewegung» setzt, um ihren Absichten Rechnung zu tragen. Nur so hätten die Firmen im Merlachfeld künftig Rechtssicherheit.

Gemeinderätin Schneider Schüttel findet es zu einfach, die Schuld im Fall Buess der Gemeinde in die Schuhe zu schieben, zumal die Gemeinde das Reglement zum Detailbebauungsplan zwar angenommen, nicht aber ausgearbeitet habe. «Die damaligen Landeigentümer haben das Reglement ausgearbeitet.» Somit müsse sich nicht zuletzt die Firma Buess, die als Grundeigentümerin bei der Erarbeitung des Reglements dabei war, an der Nase nehmen. Die Gemeinde überprüfe nun, ob und wie sie das Reglement anpassen könne. «Im Merlachfeld sollen Firmen, welche die Wohnzone nicht zu stark belasten, Platz finden.» hs